

**Erklärung für die
Festsetzung der Beteiligung an den Kosten zur ergänzenden Förderung und
Betreuung von Schülerinnen und Schülern
(im Rahmen des Antragsverfahrens für das Schuljahr _____)**

Personalien des zu betreuenden Kindes

Name

Vorname

Geburtsdatum

Das Einkommen des Kalenderjahres vor der Festsetzung der Kostenbeteiligung kann noch nicht endgültig festgestellt werden.

Es erfolgt eine vorläufige Festsetzung des Kostenbeitrags nach § 2 Abs. 2. S. 3 Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetz (TKBG).

- Ich/Wir zahlen freiwillig die jeweils maßgeblich höchste Kostenbeteiligung nach der einschlägigen Anlage zum TKBG. (Die höchste Kostenbeteiligung wird ab einem jährlichen Einkommen von 81.060 Euro festgesetzt.)

Die Summe meiner/ unserer positiven Einkünfte im Kalenderjahr vor der Einschulung bzw. Beginn der ergänzenden Förderung und Betreuung unseres Kindes wird ca.

Kindesmutter _____ € Kindesvater _____ € betragen.

Haben Sie im Kalenderjahr vor der Einschulung oder Beginn der ergänzenden Förderung und Betreuung steuerfreie Einkünfte wie z.B. Elterngeld, Arbeitslosengeld I und II, BAFöG, Krankengeld und Kindergeld erhalten, zählen diese nicht als Einkommen.

Bitte fügen Sie - soweit möglich - entsprechende Nachweise (z.B. Gehaltsnachweise, Kontoauszüge bzw. Leistungsbescheide) in Kopie bei.

Berlin, den _____

Unterschrift der Kindesmutter

Unterschrift des Kindesvaters

Hinweise:

Gem. § 2 Abs. 2 TKBG gilt als Einkommen die Summe der im letzten Kalenderjahr vor Festsetzung der Kostenbeteiligung erzielten positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG). Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten des anderen Elternteils oder des Kindes ist nicht zulässig.

Der Kostenbeitrag für die ergänzende Förderung und Betreuung Ihres Kindes wird ab Betreuungsbeginn im folgenden Schuljahr vorläufig auf der Grundlage des von Ihnen geschätzten Einkommens unter dem Vorbehalt der Nachforderung/ Erstattung festgesetzt. Die Höhe des voraussichtlichen Kostenbeitrages können Sie dem Bescheid über die ergänzende Förderung und Betreuung an Grundschulen entnehmen. **Sollten Sie keine Angaben zu Ihrem Einkommen machen, kann die Bearbeitung Ihres Antrags auf ergänzende Förderung und Betreuung leider nicht erfolgen (vgl. § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1, 2 TKBG).**

Sobald feststeht, wie hoch Ihr Einkommen im Kalenderjahr vor der Festsetzung der Kostenbeteiligung tatsächlich war, wird eine endgültige Festsetzung der Kostenbeteiligung vorgenommen. Bitte reichen Sie den/die Einkommensteuerbescheid/e bzw. die Einkommensunterlagen für das gesamte Kalenderjahr so bald wie möglich nach. Sollte die endgültige Festsetzung eine veränderte Kostenbeteiligung zum Ergebnis haben, werden die zu viel gezahlten Beträge erstattet und zu wenig gezahlte Beträge von Ihnen nachgefordert.

Die Angaben zu Ihrer Familie (z.B. Meldedaten, weitere Geschwisterkinder usw.) die der Stelle für Tagesbetreuung in Ihrem Jugendamt/Schulamt bereits bekannt sind, werden bei der Festsetzung der Kostenbeteiligung berücksichtigt.